

00





Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr 2022 war geprägt von intensiven Veränderungen und spannenden Herausforderungen. Nach dem Aufatmen infolge der Aufhebung der schweizweit geltenden Schutzmassnahmen der Corona-Pandemie wurden im gleichen Monat mit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine und der Einberufung von Vorbereitungsmaßnahmen zur Strommangellage die Bevölkerung, die Verwaltung und die Politik erneut gefordert. Rückblickend ist es die aktive Zusammenarbeit aller Beteiligten, die dazu beigetragen hat, den Alltag mit all seinen Hürden zu bewältigen – ganz im Sinne von „Gemeinsam für Bassersdorf“.

Zu den meist geopolitisch verursachten Themen kam es auch auf lokal-politischer Ebene zu verschiedenen Wechseln. Per 1. Juli 2022 startete die neue Legislatur mit zum Teil neu gewählten Behördenmitgliedern. Im Gemeinderat hatte dies zur Folge, dass nach zwei Rücktritten zwei von sieben Mitgliedern neu gewählt wurden. Obwohl die restlichen fünf in ihrem Amt bestätigt wurden, kam es bei der Ressortverteilung zu Veränderungen. Unter anderem bei der Besetzung des Gemeindepräsidiums. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Flexibilität und Unterstützung bei der Einarbeitung der Behördenmitglieder herzlich bedanken.

Nun wünsche ich Ihnen, geschätzte Leserschaft, viele spannende Momente beim Durchlesen des Geschäftsberichtes 2022. Falls Sie Fragen zu einzelnen Themen haben, scheuen Sie sich nicht, mit den jeweiligen Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen.

Ihr Gemeindepräsident

Christian Pfaller

Entwicklung + Strategie 6 | 7

Festsetzung revidierte Bau- und Zonenordnung
Massnahmen Strommangellage
Eröffnung Aussichtsturm Hardwald
„Donnschtig-Jass“ – ein gelungenes Dorffest
Legislaturwechsel per 1. Juli 2022
Personalentwicklung

Bau + Werke 8 | 9

Auflageprojektierung Brüttenertunnel
Strassensanierungen
Hochbau und Bauberatung
Werterhaltung ARA Eich
Vorprojektierung Hochwasserschutz

Bildung 10 | 11

Aufnahme Ukraine-Flüchtlinge
Personalmangel
Psychische Gewalt an Lehrpersonen
Beschaffung ICT
Veranstaltungen

Dienste 12 | 13

Wahlbüro
Gemeinderatsbeschlüsse
Gemeindeversammlungen
Informationsanlass
Relaunch Website

Finanzen + Liegenschaften 14 | 15

Schulhaus Geeren: Flachdachsanierung und Photovoltaik
Heizungersatz „Altes Dorfschulhaus“
Sanierung Pavillon Baltenswilerstrasse 10
Einführung Kreditorenworkflow
Entwicklung Steuereinnahmen
Steuerkraft und Ressourcenausgleich

Gesellschaft + Kultur 16 | 17

Fachstelle für Altersfragen
Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ)
Neues Angebot in der Jugendarbeit
Frühförderung
Integration
Bibliothek

Sicherheit 18 | 19

Gemeindepolizei
Feuerwehr
Publikumsdienste
Bestattungen / Friedhof
Gemeindeammann- und Betreibungsamt

Soziales 20 | 21

Soziales + Beratung
Zusatzleistungen zur AHV/IV
Asylwesen

Jahresrechnung + Organigramm 22 | 23

Positives Jahresergebnis 2022
Höherer Ertrag
Aufwand
Investitionsrechnung und Selbstfinanzierung
Organigramm Stand 2022



christian pfaller
gemeindepräsident

” Die Bezeichnung „Entwicklung und Strategie“ erscheint einem auf den ersten Blick als sehr zeitintensiv, theoretisch und papierlastig. Was auch tatsächlich zutrifft. Jedoch ist bei genauerer Betrachtung die gemeinsam erarbeitete Strategie das Fundament für die weitere Entwicklung von Projekten und von unserer Gemeinde. Wie zum Beispiel der Aussichtsturm Hardwald, der als gemeinsames Projekt der umliegenden Gemeinden realisiert wurde. Andere Planungen bereiten uns auf Ereignisse wie die Strommangellage vor. Ein sehr komplexes Thema, mit Vorgaben von Bund, Kanton und der Region, unter Einbezug und Mitwirkung der Bevölkerung, war die Um- und Festsetzung der revidierten Bau- und Zonenordnung. Diese hat mehrere Jahre in Anspruch genommen und kann als planerischer Höhepunkt der Legislatur 2018 bis 2022 betrachtet werden.



Der Aussichtsturm als neue Attraktion im Hardwald.



Intensive Diskussionen in den Workshops zur Strommangellage.



Das Jass- und Dorffest „Donnschtig-Jass“ begeisterte Alt und Jung.

Festsetzung revidierte Bau- und Zonenordnung

Die gesamtrevidierte Bau- und Zonenordnung wurde im Juni 2022 durch die Gemeindeversammlung festgesetzt. Hauptsächliche Diskussionspunkte an der Gemeindeversammlung waren die Nutzungsanteile Bahnhof Süd, die Zonierung der Areale Bahnhof Nord, eine grundsätzliche Erhöhung aller Baumassenziffern und die Klärung der Anforderungen zur Gestaltungsplanpflicht Zentrum West.

Massnahmen Strommangellage

Eine mögliche Strommangellage war ab Sommer 2022 in aller Munde. Um darauf ausreichend vorbereitet zu sein, hatte der Gemeinderat im August 2022 ein Workshopverfahren mit Beteiligung verschiedener Stellen der Gemeinde angestossen. Darin wurden der aktuelle Stromverbrauch analysiert, Energiesparmassnahmen erarbeitet und Risiken eines vollständigen Stromausfalls beurteilt. Ab November 2022 wurden erste Massnahmen wie die Reduktion der Raumtemperatur in den öffentlichen Gebäuden und der Wassertemperatur im Hallenbad Geeren umgesetzt. Ebenso wurde auf die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Strassen verzichtet und das Verwaltungspersonal und die Bevölkerung zum aktiven Strom- und Wassersparen aufgerufen.

Eröffnung Aussichtsturm Hardwald

Im Juli 2022 konnte der Aussichtsturm im Hardwald nach rund achtmonatiger Bauzeit feierlich eröffnet und der Öffentlichkeit übergeben werden. Das Vorhaben, finanziert mit Hilfe der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank und gebaut mit Holz aus dem umliegenden Wald, wurde von den Gemeinden Opfikon, Wallisellen, Dietlikon, Bassersdorf und der Stadt Kloten gemeinsam getragen und vom Forstrevier Hardwald umgesetzt. Mit seinen rund 40 m Höhe, vier Aussichtsplattformen, der markanten Form und der Grillstelle mit Trinkbrunnen zu seinen Füessen stellt der Aussichtsturm eine neue Attraktion im Glattal dar. Nach 210 Stufen bietet sich ein toller Ausblick in die umliegende Region bis in die Alpen.

„Donnschtig-Jass“ – ein gelungenes Dorffest

Ein wohl einmaliges Ereignis fand am 11. August 2022 auf dem Dorfplatz statt. Nach dem Sieg im Jass-Duell gegen die Stadt Kloten eine Woche davor verwandelte sich das Dorfzentrum innert einer Woche in ein riesiges Festgelände. Das 17-köpfige OK, die über 200 Helferrinnen und Helfer aus Vereinen sowie Privatpersonen und das lokale Gewerbe organisierten ein Jass- und Dorffest, bei dem sich die beiden Jass-Gemeinden Domat/Ems und Grüşch ebenso wie die über 3'500 Gäste wohl fühlten. Auch dem Publikum vor den Bildschirmen hat die Sendung gefallen: Trotz dem schönen Sommerabend und starker Fussball-Konkurrenz im Schweizer Fernsehen haben rund 420'000 Leute den „Donnschtig-Jass“ von A-Z zuhause mitverfolgt. Der Marktanteil lag bei sehr hohen 42% – so durfte sich Bassersdorf im besten Licht präsentieren.

Legislaturwechsel per 1. Juli 2022

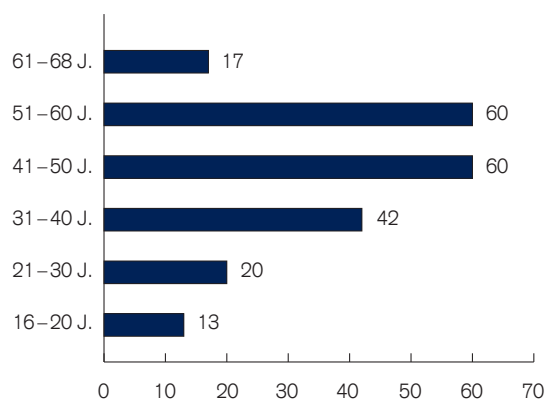
Nach den kommunalen Erneuerungswahlen vom 27. März 2022 folgte per 1. Juli 2022 die Konstituierung aller vier Behörden. Das Gemeindepräsidium hat neu Christian Pfaller inne, und auch bei der Ressortverteilung kam es zu einigen Änderungen. Im Zusammenhang mit der neuen Gemeindeordnung wurde die Schulpflege von sieben auf fünf Mitglieder reduziert. Die Rechnungsprüfungskommission wurde zudem in eine Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission umgewandelt. Bei der Sozialbehörde gab es keine organisatorischen Änderungen.

Personalentwicklung

Insgesamt arbeiten in der Gemeindeverwaltung inkl. Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ) 212 Personen. Rund 60% davon arbeiten in einem Teilpensum (125 Personen). Damit unterstützt die Gemeinde als Arbeitgeberin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Blick auf die Alterspyramide zeigt, dass die Zahl der 41- bis 60-jährigen Mitarbeitenden rund doppelt so hoch ist wie diejenige der 20- bis 40-jährigen. In der Verwaltung werden sechs Lernende im kaufmännischen Bereich und zwei Lernende als Fachmann Betriebsunterhalt im Bereich Gemeindewerke sowie im Liegenschaftenunterhalt ausgebildet.

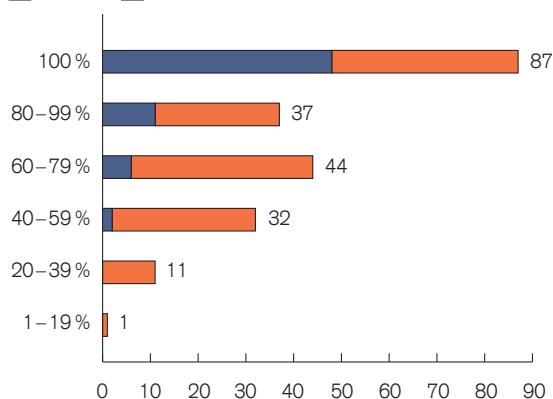
Altersstruktur Mitarbeitende

in Zahlen



Stellenprozentage Mitarbeitende

Frauen Männer





richard dunkel
vorsteher ressor**t** bau + werke

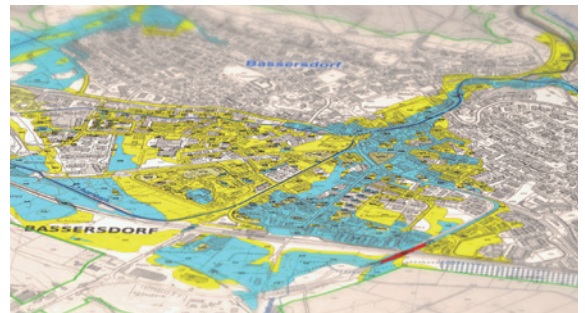
” Ein für mich bedeutendes Ereignis im abgelaufenen Jahr war der Wechsel vom Ressort Gesellschaft + Kultur ins Ressort Bau + Werke. Schon bald konnte ich feststellen, dass die beiden Ressorts komplett andere Schwerpunktthemen haben, was auch andere Vorgehensweisen mit sich bringt. In meinem neuen Ressort dreht sich vieles um Planungsthemen. So haben vermutlich viele die Abnahme der neuen Bau- und Zonenordnung (BZO) abgewartet, denn in der zweiten Jahreshälfte haben wir sehr viele Baugesuche und Provokationsbegehren erhalten. Auch beim Hochwasserschutz gab es mit der Aufnahme der Arbeiten für die Vorprojektierung und den zugehörigen Gesprächen mit dem Kanton einiges zu tun. Das alles überragende Thema war der Bau des Brüttenertunnels und alles, was damit irgendwie in Zusammenhang steht. Hier gilt es: aktiv dranbleiben.



Deckbelagseinbau mit Vollsperrung.



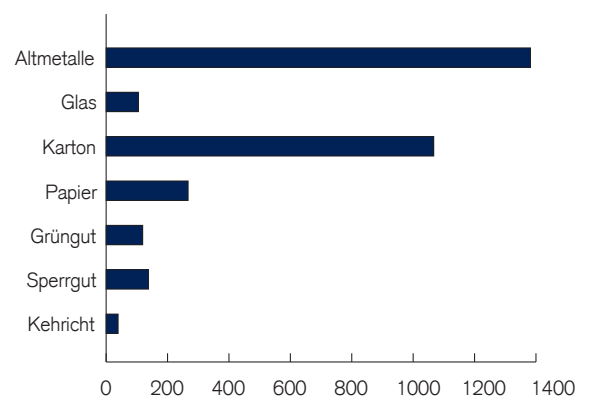
Der Stahlbau des neuen Rechenhauses Dolchen.



Hochwassergefährdete Gebiete in Bassersdorf.

Abfallstatistik

in Tonnen



Auflageprojektierung Brüttenertunnel

Im 2022 liefen die Arbeiten zum Auflageprojekt Mehrspur Zürich-Winterthur auf Hochtouren. Dazu waren intensive technische Abklärungen zu Unterführungen, querenden Werkleitungen, neuen Strassen- und Wegführungen im Siedlungsgebiet und für die Land- und Forstwirtschaft sowie für die Bau- und Installationsflächen notwendig. Für die Verbindung für den Fuss- und Veloverkehr zwischen Baltenswil und Bassersdorf galt es, gute Lösungen zu finden während der Bauzeit und nach Bauvollendung. Neu werden zwei vollwertige Routen geführt, eine davon mit Beleuchtung. Für die Querung der Bahnlinie wurde eine abschliessende Lösung gefunden: beim heutigen Schinenwisweg, mit einer Landschaftsaufwertung und breiter Brücke auch für Wildtiere. Zu den einzelnen Themen wurden Vereinbarungen zu den gegenseitigen Rechten und Pflichten erstellt, zusätzlich zu den technischen Plänen und Berichten.

Strassensanierungen

Im Jahr 2022 wurden die Lägernstrasse sowie die Innere Auenstrasse saniert. Bei beiden Projekten mussten die Wasserleitungen und die Kanalisationsleitungen erneuert und an die heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich erneuerte im Zuge der Sanierungsarbeiten die unterirdischen Stromleitungen. Ebenfalls wurden die Strassenabschlüsse, die Asphaltbeläge sowie die zugehörigen Strassenbeleuchtungen neu erstellt. Insgesamt wurden 690m Wasserleitungen und 310m Kanalisationsleitungen verlegt. Die sich daraus ergebende Erneuerung am Strassenoberbau umfasste rund 4'000 m².

Hochbau und Bauberatung

Im Berichtsjahr wurde ein im Vergleich mit den letzten beiden Jahrzehnten hoher Stand an erteilten Baubewilligungen erreicht. Diese Entwicklung wurde weniger durch umfassende Neubauten verursacht als vielmehr durch neue Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen. Auch die Beratungen von privaten Eigentümerschaften und Projektentwicklern nehmen zu, im 2022 auch aufgrund der Vorwirkung der revidierten BZO.

Werterhaltung ARA Eich

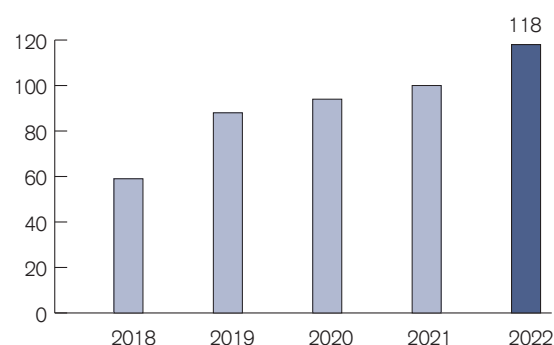
Seit bald fünf Jahren ist die erste Ozonisierungsanlage einer ARA im Zürcher Unterland in Betrieb. Nach diversen Optimierungen hat sich der Betrieb gut eingespielt. Die gesamte Anlage erbringt eine sehr gute Reinigungsleistung, auch werden die gesetzlichen Einleitbedingungen vollumfänglich eingehalten. Das Thema Stromknappheit war bei der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Eich ein grosses Thema. Ein längerer Stromunterbruch könnte schwerwiegende Folgen für Gewässer und Natur haben. Bereits im Jahr 2020 begann die Planung für ein Notstromaggregat, im Frühjahr 2022 konnte ein mobiles 120 kW Notstromaggregat bei der ARA Bassersdorf in Betrieb genommen werden. Dies ermöglicht ein Betreiben der Pumpwerke auch bei Stromausfall. Das Pumpwerk Dolchen wurde im Jahr 2022 saniert und mit einem neuen Rechenhaus ausgerüstet. Ebenfalls wurde der Zulauf in das Pumpwerk angepasst und auf dem Dach eine PV-Anlage mit einer Leistung von 21.47 kWp installiert, was einen wichtigen, energetischen Beitrag an den Pumpenbetrieb leistet.

Vorprojektierung Hochwasserschutz

Zwei Drittel des Siedlungsgebiets von Bassersdorf sind durch Hochwasser bedroht. Die Gefahrenkarte zeigt, dass bei einem hundertjährigen Hochwasser weite Gebiete im Umfeld von Altbach und Auenbach überschwemmt wären. Dem gilt es mit einem umfassenden Hochwasserschutzprojekt Abhilfe zu schaffen. Seit August 2022 ist ein Ingenieur-Team an der Ausarbeitung von zwei Varianten – dem Gewässerausbau im Siedlungsgebiet und einem Entlastungsstollen – hin zu vergleichbaren Vorprojekten. Neben technischen, finanziellen und rechtlichen Fragen wurden ortsräumliche und gewässerökologische Aufwertungen geprüft.

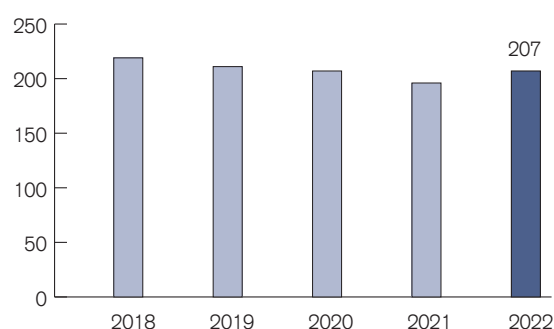
Baubewilligungen

inkl. Mutationen und Provokationsbegehren



Wasserverbrauch

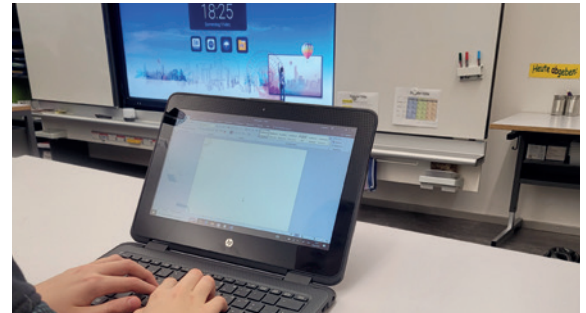
in Litern pro Einwohner und Tag





hans stütz
vorsteher ressort bildung

” Die Schulpflege wurde im letzten Jahr verkleinert. Neu wurden fünf anstelle von sieben Mitgliedern gewählt. Die organisatorischen Anpassungen und die Neugestaltung der Geschäftsordnung haben uns im Vorfeld der Wahlen beschäftigt. Die neue Organisation ist jedoch gut in die Legislatur gestartet. Gefordert wurden wir auch durch die Bildung von Aufnahmeklassen für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Im November 2022 hat der Bassersdorfer Souverän der Beschaffung der neuen ICT-Schulinfrastuktur zugestimmt. Ein Meilenstein für die Schule Bassersdorf. Nun können wir die geforderten Ansprüche, die der Lehrplan 21 an die Schulen stellt, erfüllen und einen zeitgemässen ICT-Unterricht anbieten. Aufgrund des Wegfalls der Corona-Massnahmen konnten alle Anlässe in den Schulen wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Ein Hauch Normalität ist zurückgekehrt!



Digitale Medien kommen im Schulunterricht bereits täglich zum Einsatz.



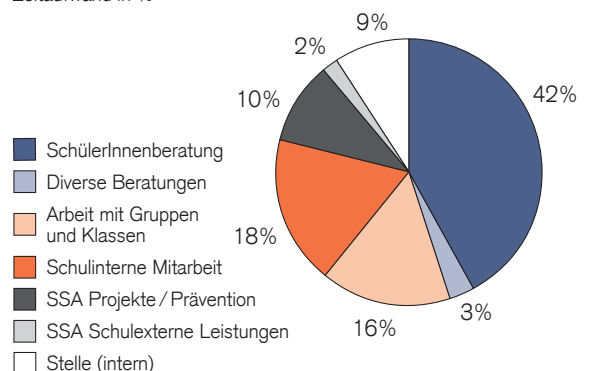
Schülerinnen und Schüler im Klassenlager in Sils im Domleschg.



Klassenintervention durch die Schulsozialarbeit.

Tätigkeiten der Schulsozialarbeit

Zeitaufwand in %



Aufnahme Ukraine-Flüchtlinge

Durch den Ukraine-Konflikt und den damit verbundenen Flüchtlingsstrom waren auch die Schulen gefordert. Mit sehr kurzer Frist bekamen sie den Auftrag, die geflohenen Jugendlichen in die Klassen zu integrieren oder spezielle Aufnahmeklassen in den Gemeinden zu schaffen. Kinder und Jugendliche der 5. Klasse bis 3. Sekundarschule wurden jeweils am Morgen in einer Aufnahmeklasse vereinigt, in Deutsch unterrichtet und am Nachmittag in eine Regelklasse integriert. Dafür musste Schulraum gesucht, eine Deutschlehrperson gefunden und die Kostenfrage geklärt werden. Dies hat die Schulleitungen stark gefordert und nahm viel Zeit in Anspruch. Ende 2022 führte die Schule Bassersdorf – gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden – eine Aufnahmeklasse mit 16 Schülerinnen und Schülern.

Personalmangel

Das Anstellungsprozedere für Lehrpersonen forderte in diesem Jahr zusätzlich. Denn wie in vielen Berufsfeldern weist auch der Bereich Bildung eine grosse Mangellage an ausgebildetem Personal auf. Trotzdem gelang es, für alle vier Schuleinheiten in Bassersdorf ausgebildete und geeignete Lehrpersonen zu gewinnen. Im Unterschied zu anderen Gemeinden mussten somit keine Lehrpersonen ohne Ausbildung angestellt werden.

Psychische Gewalt an Lehrpersonen

Eine öffentliche Studie vom Lehrerverband Schweiz sagt aus, dass zwei von drei Lehrpersonen in den vergangenen fünf Jahren persönliche Erfahrungen mit Gewalt (psychisch und physisch) gemacht haben. In den Schulen in Bassersdorf kommt physische Gewalt gegen Lehrpersonen äusserst selten vor. Psychische Gewalt ist im Schulalltag jedoch vor allem auf der Sekundarstufe immer wieder Thema. Einzelfälle werden in Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitenden thematisiert und in Einzelgesprächen oder mittels Gruppen- oder Klassenintervention mit den Schülerinnen und Schülern angegangen.

Beschaffung ICT

Die Nutzung von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien hat sich neben Lesen, Schreiben und Rechnen als Grundkompetenz in der Gesellschaft etabliert. Im Lehrplan 21 ist deshalb das Fach Medien und Informatik neu aufgenommen worden und ab Schuljahr 2018/19 Teil des Stundenplans.

Im Herbst 2020 wurde deshalb von der Schulpflege ein „Projektauftrag ICT“ erteilt. Eine Arbeitsgruppe mit externer fachlicher Begleitung der Fachstelle Bildung und ICT des Volksschulamtes erstellte ein umfassendes ICT-Konzept für die Schule Bassersdorf. Auf Grundlage des Konzeptes hat die Arbeitsgruppe einen Kreditantrag für die Beschaffung der rund 1'300 Geräte zuhanden des Gemeinderates ausgearbeitet. Nach Genehmigung an Gemeindeversammlung und Urne konnte die Beschaffung zur Submission ausgeschrieben werden.

Nach diesen grossen Hürden ist die Projektgruppe nun zuversichtlich, dass wie geplant auf das neue Schuljahr viele Schulklassen mit neuen Geräten starten können. Zudem wird die neue ICT-Infrastruktur die Attraktivität der Schule Bassersdorf als Arbeitgeber erhöhen.

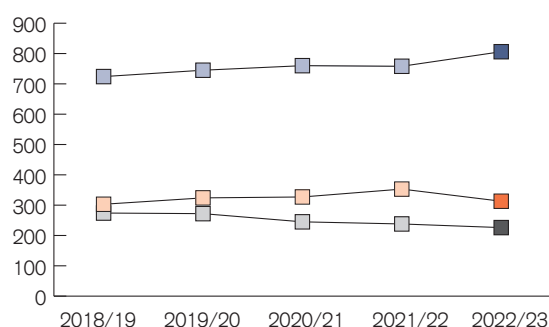
Veranstaltungen

Während der Corona-Pandemie mussten sämtliche geplanten Klassenlager, Ausflüge, Exkursionen und Schulveranstaltungen abgesagt werden. Demgegenüber konnten im Berichtsjahr die Durchführung des Sommerlagers der 2. Sekundarstufe in Magliaso wie auch der geplanten Winter- und Schneesportlager wieder aufgenommen werden. Auch die Fasnacht und der Schulsilvester wie weitere klasseninterne Veranstaltungen und Ausflüge fanden wieder statt.

Schülerstatistik

Anzahl Schüler pro Stufe

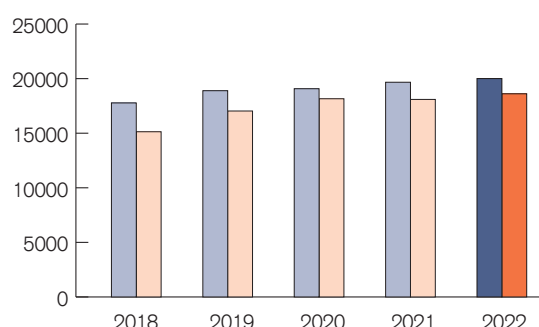
■ Kindergarten ■ Primarschule ■ Sekundarschule



Schülerkosten im Gemeinde-Vergleich

CHF pro Schüler im Vergleich von 190 Gemeinden

■ Durchschnitt ■ Bassersdorf





christian pfaller
gemeindepäsident

„ Haben Sie auch schon solche Aussagen gehört wie „Auf unsere direkte Demokratie können wir stolz sein“, „Bei uns kann man noch mitbestimmen“ oder „Die Höhe unseres Steuerfusses bestimmen wir selber“? Dabei frage ich mich: Was ist eine gut besuchte Gemeindeversammlung? Welchen Stimmanteil braucht es an der Urne? Diese und weitere Fragen beschäftigen uns vor und natürlich auch nach den Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen. Das Jahr 2022 war ein Jahr mit einer durchschnittlichen Stimmbeteiligung, leider. Waren es doch neben den jährlich wiederkehrenden Themen wie Budget, Festsetzung des Steuerfusses und der Jahresrechnung doch einige Themen, die an den drei Gemeindeversammlungen für Diskussionen und zusätzliche Anträge Anlass gaben. Wie zum Beispiel die Revision der BZO, die die Entwicklung von Bassersdorf für die nächsten Jahrzehnte vorgibt. Oder die Miet- und Investitionskosten für den Kindergarten in Baltenswil. Auch in Zukunft finden Gemeindeversammlungen statt – mit Ihnen? Denn: Wer stimmt – bestimmt.



Fotoaufnahmen für die neue Website an Bassersdorfer Erholungsorten.



Abgestimmt wird nicht nur brieflich, sondern auch direkt an der Urne.

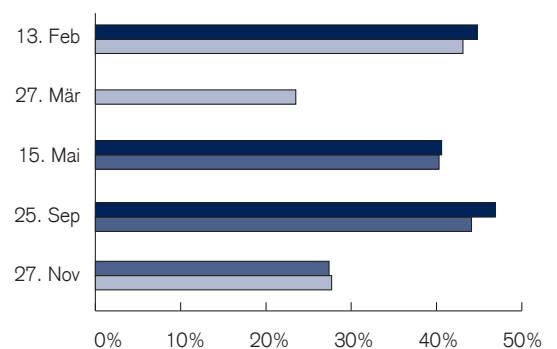


In verschiedenen Gruppen wurden Informationen ausgetauscht und Fragen diskutiert.

Abstimmungen und Wahlen 2022

Stimmbeteiligung Bassersdorf in %

■ eidgenössisch ■ kantonal ■ kommunal



Wahlbüro

Das Wahlbüro leistete im Berichtsjahr an fünf Wahl- und Abstimmungswochenenden Einsätze im Umfang von insgesamt 203 Arbeitsstunden. Es wurden neun kantonale, elf eidgenössische sowie drei kommunale Abstimmungen durchgeführt. Die höchste Stimmbeteiligung erreichten mit rund 47% die eidgenössischen Vorlagen im September 2022 zum Thema AHV. Eine mit rund 23% bescheidene Stimmbeteiligung zeigte sich an den kommunalen Erneuerungswahlen im März 2022. Besondere Relevanz für die Gemeinde hatte die Abstimmung betreffend Beschaffung von IT-Infrastruktur für die Schule, welche im September 2022 von der Gemeindeversammlung diskutiert und der Urnenabstimmung zur Annahme empfohlen wurde. Die Abstimmung an der Urne zeigte mit 1'409 Ja – zu 570 Nein-Stimmen ein deutliches Resultat.

Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr 167 Beschlüsse gefasst. Davon wurden 116 ganz oder teilweise auf analogem und digitalem Weg veröffentlicht: auf der Gemeinewebsite, als e-Publikation, in der Lokalzeitung „dorfblick“ oder in Form der Gemeindeversammlungsbroschüre. Daneben wurden in den insgesamt 16 Gemeinderatssitzungen verschiedene strategische Themen diskutiert. Mehrfach beschäftigte sich der Gemeinderat mit Raumplanungsthemen, dem Hochwasserschutz und dem Asylbereich. Ebenso standen Themen für die Personalentwicklung zur Diskussion.

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr wurden drei Gemeindeversammlungen durchgeführt. Im Juni 2022 wurde neben der Jahresrechnung die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) diskutiert und festgesetzt. Im September folgte mit der Vorberatung des Urnengeschäfts betreffend Beschaffung von IT-Infrastruktur ein für die Schule finanzrelevantes und wichtiges Thema. Im Dezember 2022 wurde nebst dem Budget 2023 mit dem Mietvertrag für den Kindergarten Baltenswil ein weiteres für den Bereich Bildung wichtiges Thema verhandelt. Die Teilnehmerzahlen an diesen Versammlungen schwankten zwischen 94 und 148 Stimmberechtigten. Das Hauptinteresse galt der BZO-Revision.

Informationsanlass

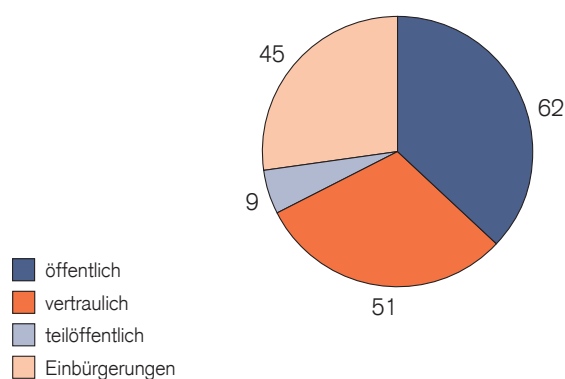
Im Herbst wurde ein Informationsanlass durchgeführt: An verschiedenen Stationen informierten die politisch Verantwortlichen zusammen mit den Abteilungsleitenden über Themen wie Schulraumplanung, Jugendkonzept, Hochwasserschutz, Finanzsituation oder Pflegefinanzierung. Zusätzlich konnten freie Themen diskutiert werden. Der anschliessende Apéro wurde für persönliche Gespräche mit dem Gemeinderat sowie der Geschäftsleitung genutzt. Nebst dem Vermitteln von Informationen war es dem Gemeinderat ein Anliegen, mit der Bevölkerung unkompliziert in den Dialog zu treten.

Relaunch Website

Mit zunehmender Bedeutung der Online-Kommunikation sind auch die Erwartungen an die Gemeindeverwaltung bezüglich schneller und transparenter Informationen gestiegen. Die Website als Herzstück der digitalen Kommunikation spielt eine zentrale Rolle und wurde einem zeitgemässen und benutzerfreundlichen Relaunch unterzogen. Nebst dem Ausbau der elektronischen Service-Leistungen wurde die Möglichkeit zur Publikation von News-Meldungen attraktiver gestaltet und eine Plattform für die Rechtssammlung sowie den Schnellzugriff zu den Amtlichen Publikationen eingerichtet. Mit dem elektronischen News- und Eventletter kann sich die Bevölkerung jederzeit über das aktuelle Geschehen informieren.

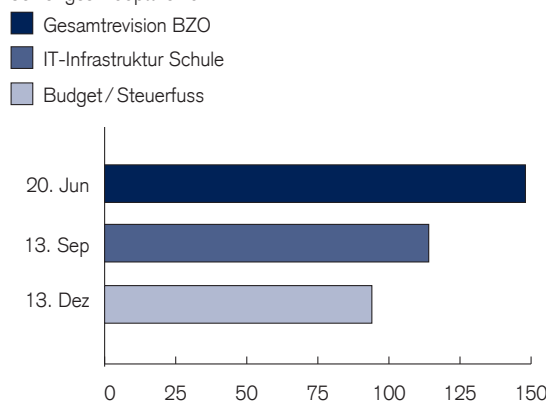
Transparenz von Gemeinderatsbeschlüssen

Anzahl Beschlüsse nach Klassifizierung



Beteiligung GV

Jeweiliges Hauptthema:





adrian hediger
vorsteher ressort finanzien + liegenschaften

» Der Budgetprozess hat mich im Berichtsjahr vom ersten Moment an begleitet. Nach intensiven ersten Tagen fand bereits in der zweiten Woche nach meinem Amtsantritt eine Budgetdebatte im Gemeinderat statt. Die Ergebnisse konnten dann am Informationsanlass im Oktober 2022 vorgestellt werden. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung zeigte auf, wo das Interesse bei all diesen Informationen liegt. Mein persönlicher Höhepunkt war sodann das Vorstellen des Budgets anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember 2022. Nach dem Budget ist auch vor dem Budget – denn bereits vor der Abnahme des Budgets 2023 begannen die Arbeiten für das neue Budget 2024.



Photovoltaikanlage Schulanlage Geeren: Inbetriebnahme im Herbst 2022.



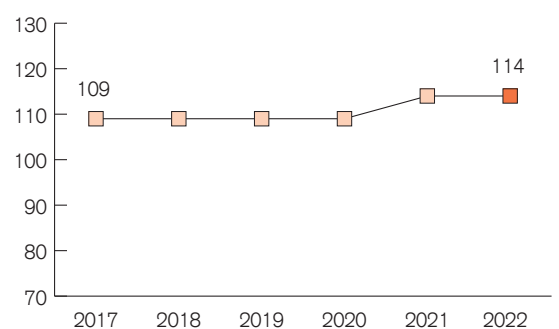
Neue Büroräumlichkeiten im Pavillon an der Baltenswilerstrasse 10.



Neu: die umweltfreundliche Holzpellets-Heizung beim „Alten Dorfschulhaus“.

Entwicklung Gemeindesteuerfuss

in % der einfachen Staatssteuer für natürliche Personen



Schulhaus Geeren: Flachdachsanierung und Photovoltaik

Aufgrund undichter Stellen musste das Flachdach der Schulhausanlage Geeren saniert werden. Im Rahmen der Sanierung wurde das Flachdach neu aufgebaut und mit einer Photovoltaikanlage (PVA) ergänzt. Die PVA hat eine Gesamtfläche von 610 m² mit einer jährlichen Leistung von rund 150'000 kWh. Die Anlage wurde am 18. Oktober 2022 in Betrieb genommen. Damit kann der Energiebedarf von ca. 20% der Schulhausanlage Geeren abgedeckt werden.

Heizungersatz Altes Dorfschulhaus

Die Ölheizung aus dem Jahre 1996 in der Liegenschaft Klotenerstrasse 1 (Altes Dorfschulhaus) musste ersetzt werden. Die bestehende Ölheizung wurde mit einer Holzpellets-Heizung ersetzt und der alte Öltankraum neu als Pellets-Lager benutzt. Die neue Anlage mit einer Gesamtwärmeleistung von 60 kW konnte ohne grössere Auflagen realisiert und am 17. November 2022 in Betrieb genommen werden. Somit verfügt die Gemeinde über eine weitere umweltfreundliche Heizung mit erneuerbaren Energien, einer sauberen Verbrennung sowie nachwachsendem, heimischen Rohstoff.

Sanierung Pavillon Baltenswilerstrasse 10

Aufgrund des Gemeindegewachstums wurden die Platzverhältnisse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter knapp. Geeignete Räumlichkeiten für eine Erweiterung wurden an der Baltenswilerstrasse 10, im ehemaligen Kindergartengebäude, gefunden. Durch einen sanften, kostengünstigen Eingriff in die bauliche Struktur des Pavillons wurden mittels Leichtbauwänden drei Büroräume, ein Sitzungsraum und ein Archivraum eingebaut. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei zugänglich. Die neuen Räumlichkeiten werden von der Fachstelle Alter sowie von der Erwerbsberatung benutzt.

Einführung Kreditorenworkflow

Jährlich werden in der Gemeinde rund 12'000 Kreditorenbelege verarbeitet. Der Prozess Kreditorenverarbeitung wurde analysiert, optimiert und digitalisiert. Die Kreditorenbelege werden neu zu Beginn des Verarbeitungsprozesses gescannt und im IT-System hinterlegt. Die Kontrolle, Visierung und Freigabe der Rechnungen

erfolgen neu digital. Der Kreditorenworkflow wird total von 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern benutzt, welche im Rahmen des Projektes geschult wurden.

Entwicklung Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen haben sich im Jahr 2022 erneut positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Steuern um total CHF 2,3 Millionen zugenommen. Die Einfache Staatssteuer hat im Jahr 2022 um weitere CHF 0,49 Millionen Franken auf neu CHF 28,2 Millionen zugenommen. Der Anteil der juristischen Personen an den Steuereinnahmen beträgt 10 Prozent. Die Gemeindeversammlung erhöhte den Steuerfuss für das Jahr 2022 um 5 Punkte auf neu 114 Prozent. Im Jahresabschluss 2022 betragen die Steuer-Vorjahre neu CHF 3,5 Millionen und sind somit um CHF 0,8 Millionen tiefer als im Jahr 2021.

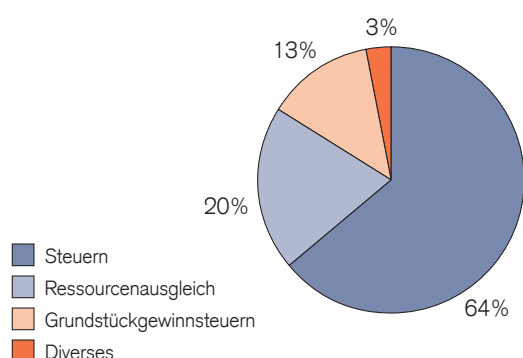
Eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde sind die Grundstückgewinnsteuern. Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften oder Land müssen bei der Veräusserung ihres Objektes den Gewinn versteuern. In den vergangenen Jahren sind die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern stetig angestiegen. Dank einigen Einzelfällen konnte die Gemeinde im Geschäftsjahr sehr hohe Einnahmen von CHF 7,7 Millionen (Vorjahr CHF 6,3 Mio.) verbuchen.

Steuerkraft und Ressourcenausgleich

Während die kantonale Steuerkraft in den vergangenen Jahren laufend anstieg, bleibt die Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde Bassersdorf bei rund 2'700 Franken. Die Differenz zum Kantonsmittel steigt stetig – entsprechend darf die Gemeinde jährlich mehr Einnahmen aus dem Ressourcenausgleich verzeichnen. Im Jahr 2022 betragen die Einnahmen aus dem Ressourcenausgleich CHF 11,6 Millionen.

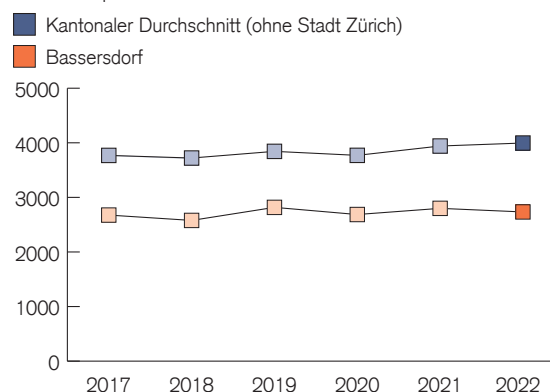
Einnahmen 2022

nach Quelle in %



Entwicklung Steuerkraft

in Franken pro Einwohner





selina stampfli
vorsteherin ressort gesellschaft + kultur

„ Ich freue mich sehr darüber, dass die Jugendkommission nebst Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Lebenserfahrung nun auch zur Hälfte mit jungen Menschen besetzt ist. Die Anliegen und Sichtweisen der Bassersdorfer Jugend fliessen so direkt in die Kommissionssitzungen ein, werden diskutiert und möglichst generationengerecht umgesetzt. Mehr Mitsprache, Attraktivität und Lebensqualität für Junge in Bassersdorf – dies der Auftrag des Gemeinderates. So konnten 2022 beispielsweise beim alten Schulhaus in Baltenswil mit dem Jugendkredit neue Fussballtore für die Kleineren organisiert werden. Ein Ballfang lässt nun zu, dass lustvoll gespielt werden darf: die einen im Sandkasten, die anderen mit Ball. Mitsprache erlebe ich immer wieder als inspirierend, manchmal herausfordernd, aber immer als Schritt hin zur bestmöglichen Lösung.



Die Teilnehmenden des Sommer Leseplausch Projektes haben zusammen 221 Bücher gelesen.



Bei gemeinsamen Gruppentreffen tauschen sich die Eltern unter fachkundiger Anleitung aus.

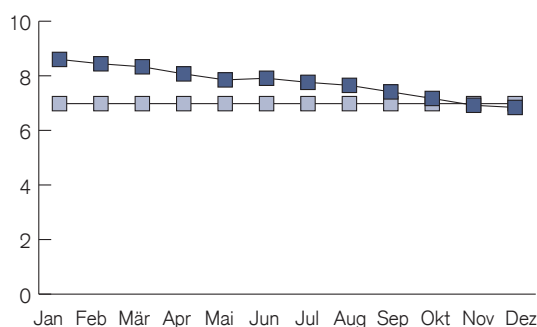


Ukrainerinnen stellen am Basi Festival ihre Spezialitäten vor.

Pflegemix

Entwicklung Pflegeaufwand (gemäss BESA-Stufen 1-12)

■ budgetiert ■ tatsächlich



Fachstelle Alter

Die Beratungen bleiben beachtlich hoch und nehmen an Komplexität zu. Im Berichtsjahr gingen 77 Anfragen ein und es wurden 119 Fallsituationen begleitet. Mit der Gemeinde Brütten wurde ein Pilotprojekt gestartet. Im Rahmen eines bezahlten Mandats leistet die Fachstelle für Altersfragen seit August freiwillige Altersberatung und Pflegekoordination im Umfang von 10 Stellenprozenten.

Das Forschungsprojekt Anker der Fachhochschule Ost wurde erfolgreich abgeschlossen. In diesem Rahmen wurde die Broschüre „Diagnose Demenz – was nun?“ erstellt. Sie orientiert Menschen mit Demenz und deren Angehörige über das Krankheitsbild und die lokalen Anlaufstellen. Beratungspersonen können anhand der „Landkarte Demenz“ schnell und gezielt bedürfnisorientierte Unterstützungsmöglichkeiten erkennen und vermitteln. Auch die Arbeitsgruppe „Gemeinsam bis ins Hohe Alter“ nimmt sich dem Thema Demenz im Rahmen eines Themenjahrs an.

Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ)

Nach zwei herausfordernden Jahren für Bewohnerinnen und Bewohner und das Personal kehrte im Berichtsjahr wieder etwas Normalität zurück. Es war wieder möglich, gesellschaftliche Anlässe mit den Angehörigen durchzuführen. Der Frühlingsbrunch und die Weihnachtsfeier waren sehr willkommen und stiessen auf grosse Resonanz.

Nach den Sommerferien wurde mit der ersten Baustufe der neuen Heizanlage begonnen. Die alte Ölheizung wird 2023 durch eine umweltfreundliche Pellets-Heizung und Sonnenkollektoren ersetzt. In der ersten Bauphase wurden sämtliche Verrohrungen auf allen Geschossen des APZ erneuert, was mit Lärmemissionen verbunden war. Die Aktivitäten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wurden wenn immer möglich nach draussen oder in den angemieteten Mehrzweckraum der Spitex Bassersdorf verlegt. Dies bot für alle Beteiligten eine willkommene Abwechslung.

Neues Angebot in der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit hat ihr Beratungsangebot ausgebaut. Jeweils von Mittwoch bis Freitag von 17–19 Uhr wird an der Klotenerstrasse 1 in den Büroräumen der Jugendarbeit der „InfoPoint“ als niederschwelliges Beratungsangebot für alle Anliegen der Jugendlichen angeboten. Die anwesenden Fachpersonen sind mit Fachstellen gut vernetzt und bieten Infomaterialien zum Mitnehmen an.

Frühförderung

Frühkindliche Massnahmen sorgen dafür, dass Kinder sich ganzheitlich entwickeln können und minimieren den Einsatz von Sozialprogrammen und Therapien. Die Gemeinde ist sich der Bedeutung präventiver Massnahmen in diesem Bereich bewusst und fördert u.a. das Programm schritt:weise, ein integratives und präventives Spiel- und Lernprogramm für Vorschulkinder, das im Januar 2022 gestartet wurde. In diesem ersten Jahr fanden 272 Hausbesuche und 31 Gruppentreffen statt. Die behandelten Themen in den Gruppentreffen waren divers.

Integration

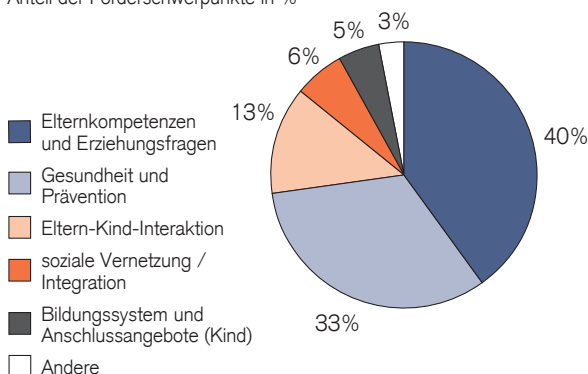
Am 10. September wurde im Dorfzentrum das „Basi Festival“ in Zusammenarbeit der Internationalen Plattform Bassersdorf (IPB) und der Kultur- und Bibliothekskommission (KUBIKO) durchgeführt. Dieses Festival ermöglichte einen Austausch unter verschiedenen Kulturen. An Essenständen konnten Spezialitäten aus den verschiedensten Kontinenten probiert werden. Das Unterhaltungsprogramm bot vielfältige Darbietungen von Alphorn- bis zu Tangovorführungen. Die Beteiligung vieler Bassersdorfer Vereine war sehr erfreulich.

Bibliothek

Das Bibliotheks-Team freute sich, letzten Sommer im Rahmen der Leseförderung den „Sommerleseclub“ durchführen zu können. Von den 28 „Leseratten“ aus der 2.–6. Klasse wurden im Rahmen des Projektes insgesamt 221 Bücher gelesen. Ein Abschlussfest mit tollen Preisen kürte den „Sommerleseclub“ zu einem fröhlichen Event mit Wiederholungspotenzial.

Programm Schritt:weise – Themen

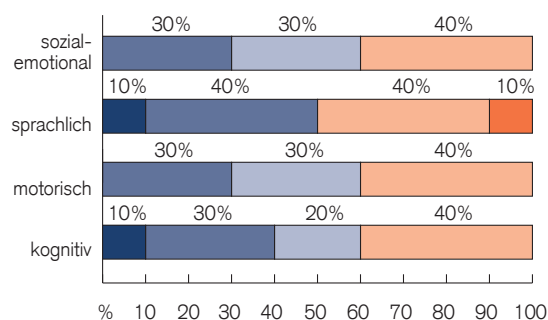
Anteil der Förderschwerpunkte in %



Programm Schritt:weise – Evaluation

Entwicklungen bei den teilnehmenden Kindern

■ deutlich verbessert
 ■ leicht verbessert
 ■ konstant positiv
■ konstant erschwert
 ■ leicht verschlechtert





daniel hofmann
vorsteher ressort sicherheit

” Auch wenn die zweite Jahreshälfte mit dem Hauptthema Strommangellage einher ging, fehlte es im Bereich Sicherheit das ganze Jahr nicht an Spannung. Nach zwei Jahren Pandemie und dem Aufrechterhalten der gewohnten Dienstleistungen kehrte im Sommer weitgehend die Normalität ein. Einigen wenigen wurde jedoch nur eine kurze Verschnaufpause gegönnt und die nächsten Eventualplanungen standen an. Wie funktioniert die Sicherheit in Bassersdorf, wenn die Schweiz keinen Strom mehr hat? Gut. Der Notfalltreffpunkt ist aufgegleist und der Betrieb sichergestellt. Der Gemeindeführungsstab ist bereit und die Polizei wie auch die Feuerwehr beweisen täglich, dass sie für den Ernstfall vorbereitet sind. Die zweit Genannten durften ihr gelerntes Handwerk, zusammen mit allen Partnerorganisationen, an einer spektakulären Hauptübung im November demonstrieren. Weiter konnte sich eine Delegation der Feuerwehr am ersten Firefighter Towerrun gegen 6 weitere Feuerwehr-Organisationen durchsetzen und einen sportlichen Sieg nach Bassersdorf holen.



Die Polizei rückt zu einem Einsatz aus.



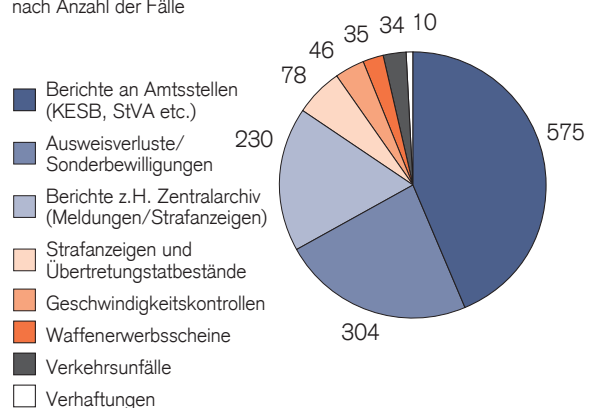
Die Hauptübung der Feuerwehr mit Beteiligung aller Blaulicht-Organisationen zog viel Publikum an.



Hautnah konnte an der Feuerwehübung auch die Arbeit der Sanität beobachtet werden.

Polizeiliche Tätigkeiten

nach Anzahl der Fälle



Gemeindepolizei

Im Berichtsjahr wurden im Vergleich zu den vergangenen zwei Jahren wieder deutlich mehr Veranstaltungen durchgeführt. Ebenso wurden Aussichtspunkte, Grillstellen, Spielplätze etc. vermehrt genutzt, was sich leider auch hinsichtlich Littering bemerkbar machte. Wie schon in den vergangenen zwei Jahren haben sich auch 2022 vor allem Aufträge im Bereich "Fürsorgerische Unterbringung" und "Häusliche Gewalt" intensiviert. Eine grosse Herausforderung hinsichtlich Verkehrs- und Sicherheitskonzept bildete das grosse Jass-Fest auf dem Dorfplatz im August: Der durch das Fernsehen durchgeführte „Donnschtig-Jass“ zog rund 3'500 Gäste an und konnte nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen (SRF) positiv über die Bühne gebracht werden.

Feuerwehr

Aus- und Weiterbildungen haben bei der Feuerwehrorganisation einen grossen Stellenwert. 2022 befasste sich die Feuerwehr Bassersdorf vertieft mit dem Thema Vegetationsbrände. Mit Unterstützung des Schweizerischen Feuerwehrverbandes organisierte das Kommando einen Kurs, welcher auf die geographischen Gegebenheiten von Bassersdorf ausgerichtet war. Erfreulich war das grosse Interesse der Bevölkerung, die der Hauptübung im November beiwohnte. Dabei wurde nebst verschiedenen Aktionen der Feuerwehr auch die Zusammenarbeit mit anderen Blaulicht-Organisationen gezeigt.

Publikumsdienste

Die Einwohnerzahl ist 2022 um 100 Personen auf 12'053 gestiegen. Die Einwohnerkontrolle verzeichnete 124 Geburten, 1'774 Zu- und Wegzüge sowie 568 Umzüge innerhalb von Bassersdorf.

Die zahlreichen Gesuche um Erwerb der Schweizer Staatsbürgerschaft wurden von der Fachgruppe Einbürgerungen bearbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. 2022 wurden 73 ausländische Staatsangehörige ins Bassersdorfer Bürgerrecht aufgenommen. Zusätzlich wurden vier Schweizer Bürgerinnen und Bürgern das Bassersdorfer Bürgerrecht verliehen.

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat 2022 die Plattform „eEinbürgerungZH“ mit einer Testphase lanciert. Diese Plattform ermöglicht den Einbürgerungswilligen, das Einbürgerungs-Gesuch online einzureichen. Bassersdorf hat alle nötigen Schritte für die Umsetzung auf kommunaler Ebene getroffen.

Bestattungen / Friedhof

2022 wurden insgesamt 93 Todesfälle aus der Gemeinde Bassersdorf und Nürensdorf bearbeitet. 70 Todesfälle wurden aus der Gemeinde Bassersdorf registriert. Auf dem Friedhof Bachtobel wurden 60 Bestattungen vollzogen. Davon waren 37 Personen aus der Gemeinde Bassersdorf und 19 Personen aus der Gemeinde Nürensdorf. Vier Personen hatten keinen gesetzlichen Wohnsitz in der Gemeinde. 33 Urnen von Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in Bassersdorf wurden auf einem anderen Friedhof beigesetzt.

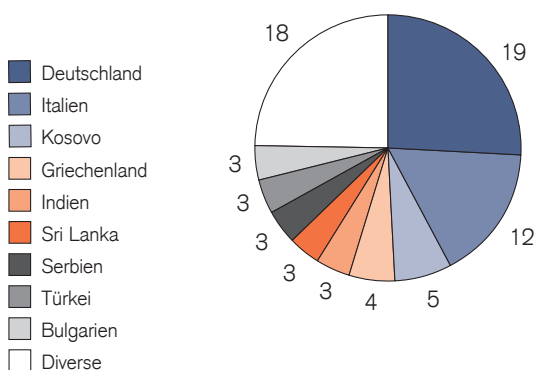
Gemeindeammann- und Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Bassersdorf-Nürensdorf bearbeitete im Berichtsjahr 4'430 (Vorjahr 4'182) Betreibungsbegehren und vollzog 2'124 (Vorjahr 2'088) Pfändungen. Rund 43 % der Betreibungsbegehren stehen im Zusammenhang mit Krankenkassen- sowie Steuerschulden. Im Weiteren wurden 4'057 (Vorjahr 4'137) Betreibungsregisterauskünfte erteilt und 784 (Vorjahr 904) Verlustscheine ausgestellt.

Das Gemeindeammannamt führte 101 Beglaubigungen durch, 71 Aufträge von Gerichten, 6 Vollstreckungen (Ausweisungen/Verbote) und wirkte bei einer Strafuntersuchung mit.

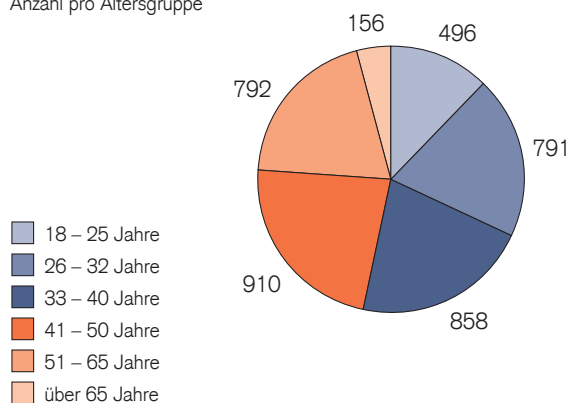
Einbürgerungen

Anzahl nach Herkunftsland



Betreibungen

Anzahl pro Altersgruppe





christoph isler
vorsteher ressort soziales

„ Gelebtes Mitgefühl in unserer intakten Dorfkultur könnte der Titel dieses Rückblicks sein. Durch das Geschehen an der „Asyl-Front“ wurden die sozialen Dienste in der öffentlichen Wahrnehmung klar überholt. Zahlenmässig war dieser erste Ansturm von Schutzbedürftigen aus der Ukraine gross – der kantonale Sicherheitsdirektor hat angeordnet, dass alle Gemeinden wesentlich mehr Geflüchtete als bisher aufzunehmen hätten. Per Ende 2022 waren dies in Bassersdorf 108 Personen. Ein weiterer Anstieg der Asylanträge in naher Zukunft scheint mir persönlich aber wahrscheinlich zu sein. Das hiesse auch für unsere Gemeinde ein ungeplantes Wachstum. Ob wir dann erneut auf die überwältigende Unterstützung der Kirche und der Bassersdorfer Wohnbevölkerung zählen können? Vielleicht werden wir dann zusätzlichen Raum für Flüchtlinge schaffen müssen – vermeiden liesse sich das wohl nur durch ein Wunder. „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist“, sagte einmal ein weiser Mann. Ich glaube an das Wunder des baldigen Friedens – machen Sie mit?



Dankesfest für die engagierten Helferinnen und Helfer im Garten des Hotel Löwen.

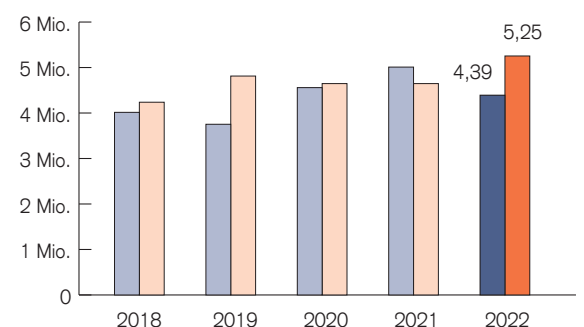


Mit den zahlreichen Sachspenden konnten die Räumlichkeiten für die Geflüchteten eingerichtet werden.

Sozialhilfe und Zusatzleistungen

Entwicklung der Bruttoausgaben in Mio. CHF

■ Sozialhilfe ■ Zusatzleistungen



Soziales + Beratung

Die Sozialhilfe springt ein, wenn ein Haushalt sein Existenzminimum nicht mehr finanzieren kann und Sozialversicherungsansprüche anderer Versicherungen noch in Abklärung sind. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Existenz bedürftiger Personen gesichert ist und ein aktiver Beitrag zur Prävention und Verhinderung von Armut in der Schweiz geleistet wird. Weiter werden die wirtschaftliche und persönliche Eigenständigkeit gefördert und die soziale und berufliche Integration unterstützt.

Auffallend ist, dass die Mehrheit der Armutsbetroffenen in Bassersdorf an gesundheitlichen Einschränkungen leidet. Vereinfacht ausgedrückt sind sie zu krank für den Arbeitsmarkt und zu gesund für Leistungen der Invalidenversicherung. Diese Personengruppe fällt durch die Maschen des Sozialversicherungssystems und wird durch die Sozialhilfe unterstützt. Im Berichtsjahr konnten vermehrt Armutsbetroffene durch Leistungen der IV sowie durch Ergänzungsleistungen abgelöst werden. Die Ausgaben in der Sozialhilfe im Jahr 2022 sind geringer als im Vorjahr, was jedoch durch die Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes zu erklären ist.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Falls die IV- oder AHV-Rente nicht genügt, um die Ausgaben zu decken, gibt es die Möglichkeit, Zusatzleistungen zu beantragen. Die Gemeinde Bassersdorf hat die Bearbeitung dieses Bereichs an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich SVA übertragen. Dazu gehört seit 1. Juli 2021 auch die Berechnung der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose. Ziel der Überbrückungsleistungen ist es, die Existenz ausgesteuerter älterer Personen bis zum Erreichen des Rentenalters sicherzustellen. Wie in den vergangenen Jahren, war auch 2022 ein Anstieg der entsprechenden Bruttoausgaben zu verzeichnen.

Asylwesen

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sind bis Ende Berichtsjahr rund 75'000 ukrainische Geflüchtete in der Schweiz angekommen. Erstmals wurde der Status S für Schutzsuchende angewendet.

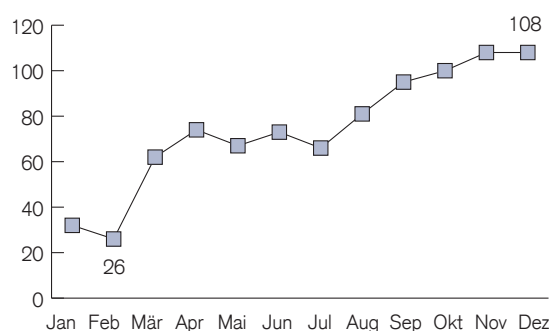
Dazu kommen die 21'000 Personen aus anderen Ländern, welche im regulären Asylprozess in die Schweiz kamen. Aus diesem Grund wurde die kantonale Aufnahmequote per Mitte April 2022 von 0,5 Prozent auf 0,9 Prozent der Wohnbevölkerung in den Gemeinden des Kantons Zürich erhöht (von 5 auf 9 Personen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner). In Bassersdorf hat sich die Zahl der Geflüchteten in der Folge innert weniger Wochen mit insgesamt 108 Personen mehr als verdoppelt.

Für die Geflüchteten aus der Ukraine innert kurzer Zeit genügend Wohnraum zu beschaffen, stellte eine grosse Herausforderung dar. Doch löste die Not der Geflüchteten eine grosse Solidarität in der Bevölkerung aus. Unter anderem boten Privatpersonen Wohnraum zu guten Konditionen an, wie zum Beispiel das ehemalige Hotel Löwen im Zentrum von Bassersdorf. Dank dieser Unterstützung konnte die Gemeinde Bassersdorf auf dem gesamten Gemeindegebiet zeitnah und unkompliziert ausreichend geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Die Evangelische Kirchgemeinde übernahm die Koordination der zahlreichen Sachspenden und wurde von vielen Freiwilligen tatkräftig unterstützt. Mit einem kleinen Fest im Garten des „Hotel Löwen“ Ende Jahr wurde allen Beteiligten herzlich gedankt.

Im Berichtsjahr lag der Fokus der Asylbetreuung bei der Unterbringung und Beratung der Geflüchteten. Zentral war auch die Integration mit Schwerpunkt Spracherwerb und Vernetzung. Mehrere Geflüchtete konnten bereits im ersten Arbeitsmarkt Fuss fassen und sich von der Asylfürsorge lösen.

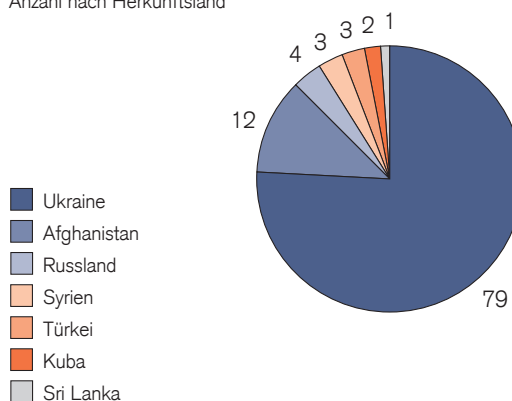
Entwicklung im Asylbereich

Anzahl Geflüchtete in Bassersdorf



Herkunft der Geflüchteten

Anzahl nach Herkunftsland



Positives Jahresergebnis 2022

Bei einem Aufwand von CHF 82,6 Mio. und einem Ertrag von CHF 89,0 Mio. schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6,4 Mio. (Vorjahr CHF 3,7 Mio.) ab. Budgetiert wurde unter Berücksichtigung der Einlage in die finanzpolitische Reserve (CHF 1,3 Mio.) ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Budgetabweichung von CHF 6,4 Mio. ist vorwiegend auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

Höherer Ertrag

Bei den Steuereinnahmen wurden CHF 45,5 Mio. (Vorjahr CHF 43,2 Mio.) verbucht. Die Grundstückgewinnsteuern betragen hohe CHF 7,7 Mio. (Vorjahr CHF 6,3 Mio.). Bei den Ordentlichen Steuern wurden bei einer Zunahme zum Vorjahr von CHF 1,9 Mio. Einnahmen von CHF 32,1 Mio. verbucht. Im Vergleich zum Budget sind die Steuern um CHF 5,8 Mio. höher. Bei den Grundsteuern sind die Mehreinnahmen auf hohe Einzelfälle zurückzuführen. Bei den übrigen Steuern rechnete man zum Zeitpunkt der Budgetierung damit, dass sich die Corona-Pandemie negativ auf das Steuersubstrat auswirken wird.

Alle drei Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) weisen in der Jahresrechnung ein Defizit von total CHF 2,4 Mio. aus, welches mittels Entnahmen aus den Spezialfinanzierungsfonds gedeckt wurde.

Die übrigen Einnahmen betragen CHF 41,1 Mio. (Vorjahr CHF 36,2 Mio.). Die Zunahme ist neben dem höheren Ressourcenausgleich und Mehreinnahmen im Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ) vor allem auf höhere kantonale Staatsbeiträge und Rückerstattungen an die ausbezahlten Sozialleistungen (Zusatzleistungen, Sozialhilfe, Asylwesen) zurückzuführen.

Aufwand 2022 (in Mio. Franken)

Personalaufwand	20,0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	12,7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5,0
Transferaufwand	42,4
Übriger Aufwand	2,5
Total	82,6

Ertrag 2022 (in Mio. Franken)

Fiskalertrag	45,4
Entgelte	12,5
Transferertrag	25,9
Übriger Aufwand	5,2
Total	89,0

Ertragsüberschuss 2022 (in Mio. Franken) 6,4

Aufwand

Gegenüber dem Vorjahr fiel der Aufwand um CHF 6,4 Mio. höher aus. Mehrausgaben auf der Aufwandseite sind vor allem beim Transferaufwand festzustellen, welcher neu CHF 42,5 Mio. beträgt. Die relevanteste Abweichung betrifft eine Korrektur des Buchwertes in der Anlagenbuchhaltung aufgrund der Einführung des eigenen Haushaltes im ZV ARA Eich (CHF 2,1 Mio.). Die Pflegefinanzierungskosten sind erneut massiv angestiegen und betragen neu CHF 4,9 Mio. (Vorjahr CHF 4,2 Mio.). Der Personal- und Sachaufwand hat um total CHF 707'000 zugenommen, ist jedoch tiefer als budgetiert.

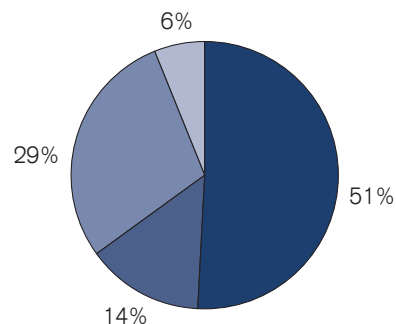
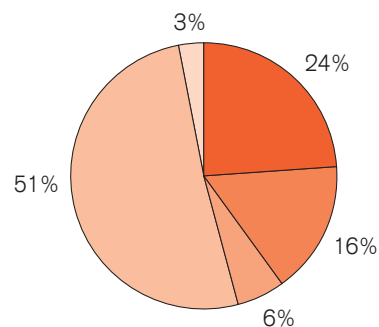
Investitionsrechnung und Selbstfinanzierung

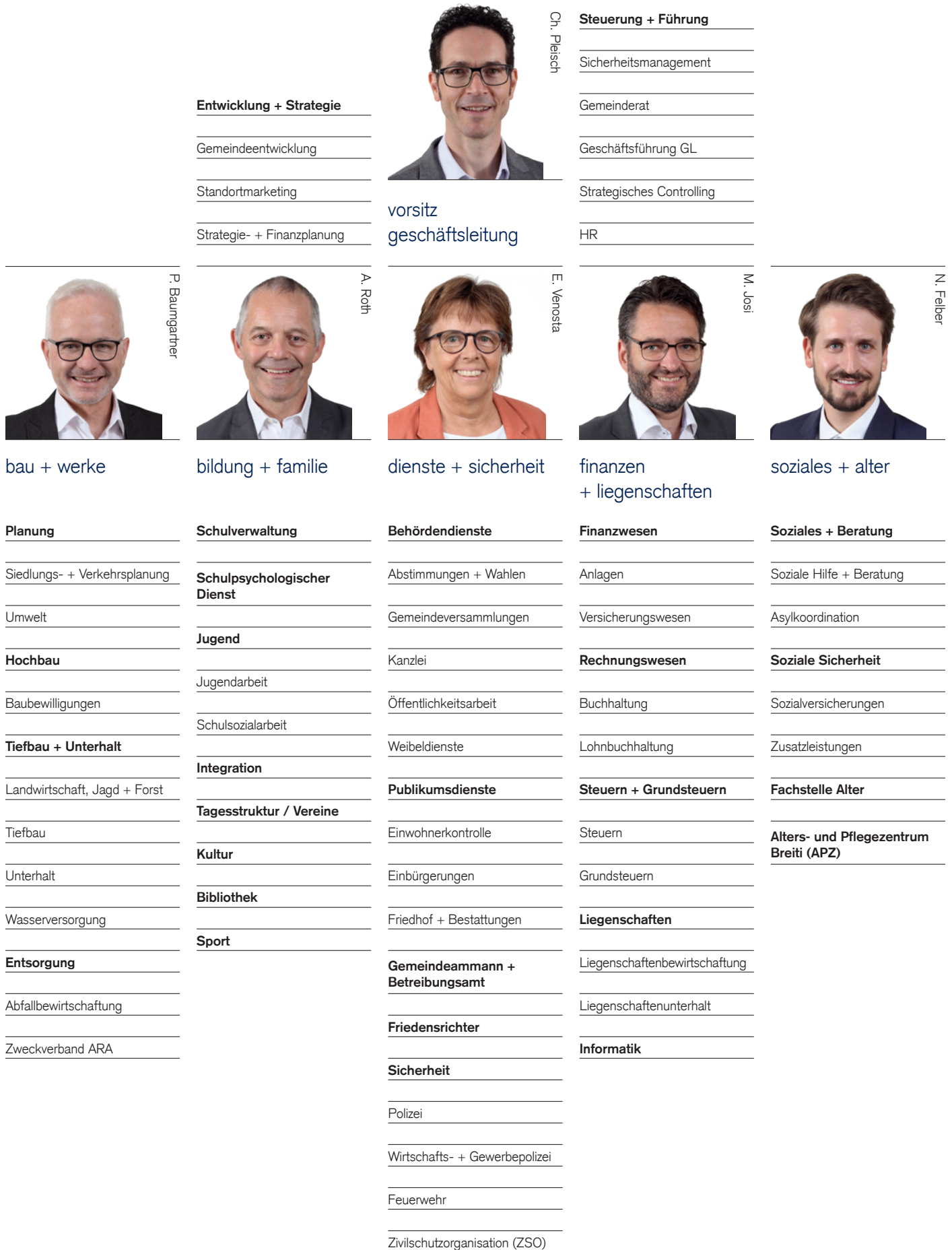
Von den budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 7,3 Mio. wurden CHF 2,8 Mio. umgesetzt. Somit wurden rund CHF 4,5 Mio. weniger realisiert als geplant. Die Abweichungen sind vor allem auf Projektverzögerungen zurückzuführen.

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 12,3 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 446 Prozent, somit konnten problemlos alle Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Die langfristigen Darlehen betragen weiterhin hohe CHF 52 Mio. Die in den Jahren 2023 und 2024 fälligen Darlehen von total CHF 12 Mio. können voraussichtlich mit den eigenen, zurzeit hohen Flüssigen Mitteln von total CHF 24 Mio. finanziert werden.

Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich um den Gewinn sowie die Einlage in die finanzpolitische Reserve und beträgt neu CHF 85,1 Mio. Das zweckgebundene Eigenkapital beträgt CHF 5,2 Mio. Dem gesamten Eigenkapital von CHF 90,3 Mio. stehen die Restbuchwerte der in der Vergangenheit getätigten Investitionen im Verwaltungsvermögen wie z.B. Schulhäuser, Strassen, Werkleitungen mit CHF 91,1 Mio. gegenüber. Damit weist die Gemeinde eine knappe Nettoschuld von CHF 0,86 Mio. aus.





Jass- und Dorffest „Donnschtig-Jass“ auf dem Dorfplatz Bassersdorf
im August 2022.